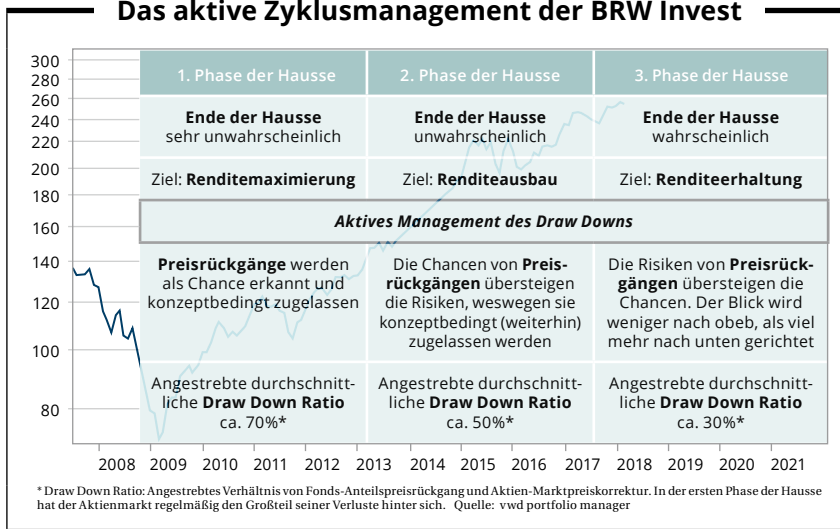


Unterschiedliche Marktphasen erfordern unterschiedliche Denk- und Handlungsweisen

GUIDED CONTENT

Das aktive Zyklusmanagement der BRW Invest



Bei der Diskussion um das optimale Portfolio scheiden sich immer wieder die Geister. BRW Invest setzt bei der Verwaltung des BRW Balanced Return Plus auf eine **Drei-Säulen-Strategie**, mit der langfristig über alle Marktphasen hinweg eine jährliche Wertentwicklung von fünf bis acht Prozent erzielt und zugleich die Nerven der Anleger geschont werden soll(en).

AKTIVES ZYKLUSMANAGEMENT

Die erste Säule umfasst das aktive Zyklusmanagement: Die vorherrschende Meinung geht davon aus, dass das Gros der Erträge im letzten Drittel der Hausse verdient wird. Diese Aussage stimmt, wenn man diese letzte Phase isoliert betrachtet. Sie stimmt

nicht, wenn man die anschließende Baisse-Phase miteinbezieht. Starke Rückgänge, wie sie insbesondere nach Ende der dritten Phase der Hausse zu erwarten sind, begegnet BRW Invest mit einem aktiven Zyklusmanagement, das jede Aufwärtsbewegung an den globalen Aktienmärkten systematisch in drei Phasen unterteilt und unterschiedliche Ziele und Handlungsweisen bedingt. Die obenstehende Grafik verdeutlicht dies anschaulich:

WERT- UND PREISSEITE

Die zweite und dritte Säule umfasst die Wert- und Preisseite. Ein consequentes Aufbrechen des Portfolios in die zwei verschiedenen Seiten des Wertes

und des Preises hat zwei angenehme Effekte: Es hilft dem Portfoliomanagement dabei, sich mit der nötigen Ruhe und dem Ziel der langfristigen Beteiligung auf die wertgetriebene Fundamentalanalyse zu konzentrieren und so die gesuchten unternehmensspezifischen Chancen langfristig über einen Aktienmarktzyklus hinweg zu berücksichtigen und zu wahren. Auch können die übergeordneten Phasen eines Börsenzyklus ebenso wie die kurzfristigen Irrationalitäten des Marktes adäquat gemanagt werden. Als willkommener Nebeneffekt führt diese Vorgehensweise auch zu steuerlichen Vorteilen auf Anlegerebene (30 prozentige Teilfreistellung).

FAZIT

Als moderner vermögensverwaltender Mischfonds mit flexiblem Konzept überzeugt der BRW Balanced Return Plus seit mehr als vier Jahren Investoren. Bislang eher Insidern bekannt, schickt sich das Team rund um die beiden Fondsmanager Thomas Ritterbusch und Bastian Bosse nun an, die Strategie bekannter zu machen. Diese Ambitionen werden begleitet durch ein positives Branchenecho (Morningstar 5 Sterne, Citywire Platz 2 von 257 über 3 Jahre), welches zeigt, dass sich der Fonds keinesfalls verstecken muss, denn mit seinen Ergebnissen lässt er sogar Schwergewichte der Branche und bekannte Namen hinter sich.



BRW Balanced Return Plus

Welchen Ansatz verfolgt der Fonds?

Der BRW Balanced Return Plus verfolgt eine flexible und ausgewogene Anlagestrategie, die abhängig vom übergeordneten Börsenzyklus verschiedene Anlageziele priorisiert und sich auf diese Weise sowohl der Rendite, als auch der Draw-Down-Ratio als relevanter Risikokennzahl verpflichtet.

Im Grundsatz konzentriert sich das Fondsmanagement darauf, mittels Beteiligung an (herausragenden) Unternehmen langfristig Werte zu bilden. Hinzu kommt das Konzept des aktiven Zyklusmanagements, welches die Wertseite ergänzt und einen systematischen Ansatz zur Definition der jeweiligen Marktphase darstellt.

Lautet das Anlageziel zu Beginn einer Hausse noch Renditemaximierung und in der Mitte der Aufwärtsbewegung Renditeausbau, so verschiebt sich die Perspektive in der dritten und finalen Phase und man verpflichtet sich primär dem Renditeerhalt. Mit fortschreitender Reife des Aktienmarktzyklus rückt somit die Preisseite zunehmend

stärker in den Vordergrund; diese wird entsprechend dynamisch in Reaktion auf den Zyklus ausgesteuert und Marktpreisrisiken werden mit Hilfe unbedingter Index-Terminkontrakte abgesichert.

Wie unterscheidet sich der Fonds von Konkurrenzprodukten?

Der BRW Balanced Return Plus verbindet die drei unterschiedlichen Dimensionen Zyklus, Wert und Preis miteinander und setzt, je nach Marktphase, unterschiedliche Prioritäten.

Der dynamische Dreiklang aus aktivem Zyklusmanagement, der langfristigen Wert- sowie der kurzfristigen Preisseite gewährleistet ein permanentes Sicherheitsnetz für etwaige Marktpreiskorrekturen und bewahrt zudem die langfristigen Werttreiber auf der Unternehmensseite. Damit Chancen, welche sich aufgrund temporärer Preisrückgänge ergeben, auch im gebotenen Maße genutzt werden können, sieht das Konzept, vor allem in der zweiten und dritten Phase einer Börsen-Hausse, ein

relativ hohes Maß an Liquidität vor, welches typischerweise zwischen 15 Prozent und 20 Prozent des Fondsvolumens liegt.

Wo liegen die Risiken?

Der BRW Balanced Return Plus integriert einen systematischen Ansatz zur Wertsicherung, welcher zu einer Glättung der zu erwartenden Rendite beiträgt. Wenngleich diese Strategie, in Phasen von Marktpreiskorrekturen, regelmäßig zu deutlich abgemilderten Rückgängen des Anteilspreises führt, bedeutet sie - in Phasen stark steigender Aktienmarktpreise und insbesondere am Ende einer Hausse-Bewegung - auch bewussten Renditeverzicht.

Für welchen Anleger ist der Fonds geeignet?

Der BRW Balanced Return Plus ist ein ausgewogener Mischfonds mit flexiblem Mandat. Entsprechend eignet sich der Fonds für alle Anleger die eine langfristig aktienähnliche Rendite erwarten, jedoch insbesondere die zyklischen Rückschläge des Aktienmarktes nur in (deutlich) abgemilderter Intensität erleben möchten.